



DIGI-Rangeland

DIGI-Rangeland

**Das Europäische Netzwerk für digitale
Technologien und Innovation**

Nora Gränacher, AGRIDEA

28. April 2026



**Funded by
the European Union**

Project funded by



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Federal Department of Economic Affairs,
Education and Research EAER
State Secretariat for Education,
Research and Innovation SERI

This project has received funding from the European Union's Horizon Europe Research and Innovation programme under Grant Agreement No. 101183132 and from the Swiss State Secretariat for Education, Research and Innovation (SERI) Grant No. 24.00530. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or Swiss State Secretariat for Education, Research and Innovation. Neither the European Union and Swiss State Secretariat for Education, Research and Innovation nor the granting authority can be held responsible for them.



DIGI-Rangeland:
DIGItal innovation and data technology network for
RANGELAND livestock farming systems



Digitale Technologien und Innovationen für die Weidewirtschaft

Was sind die Bedürfnisse je nach Gebiet? Je nach Sektor?

Welche digitalen Tools und Innovationen gibt es? Welche Vorteile, Hindernisse?

DIGI-Rangeland : Ein europäisches Netzwerk

Ziele

Aufbau eines Netzwerks aus Viehhaltern, Landnutzern und ländlichen Akteuren aus 11 europäischen Ländern zum Austausch von Wissen über digitale Technologien und Innovationen (DTI) in Weidegebieten

Förderung des gegenseitigen Austauschs durch Multi-Stakeholder-Workshops auf nationaler und internationaler Ebene sowie durch eine breite Beteiligung von Interessensgruppen in den Weidegebieten

Verbesserung des Wissensstands über digitale Lösungen durch Skalierungsmassnahmen, Vorführungen, Kommunikationsmaterialien und Schulungen für Landwirte und Landwirtinnen, Beratende, Studierende und Landnutzende



Ein Multi-Akteur Netzwerk

- Landwirte und Landwirtinnen, Berater/innen, Techniker/innen, Tierärzte und Tierärztinnen...
- Hirten und Hirtinnen und Äpler/innen
- Andere Landnutzende (Tourismus, Outdoor-Aktivitäten, Jagdverbände, Naturschutz,...)
- IT Unternehmen, Anbieter digitaler Lösungen...
- Forschende, Lehrpersonen, Studierende (zukünftige Landwirte und Landwirtinnen, Hirten und Hirtinnen)
- Akteure der Wertschöpfungskette, ländliche Interessengruppen und mehr...

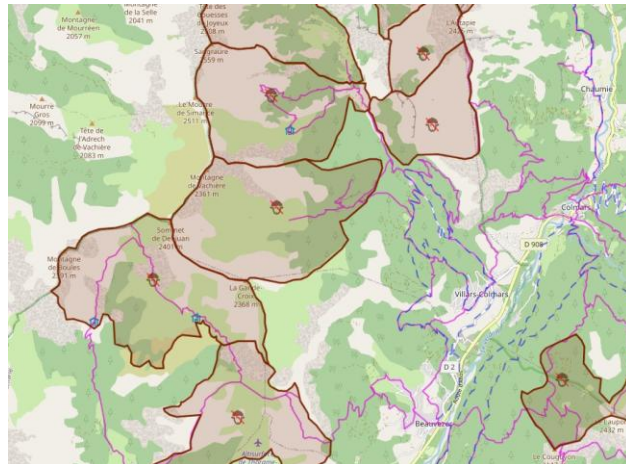
DTIs in Europas Rangeland



GPS tracking

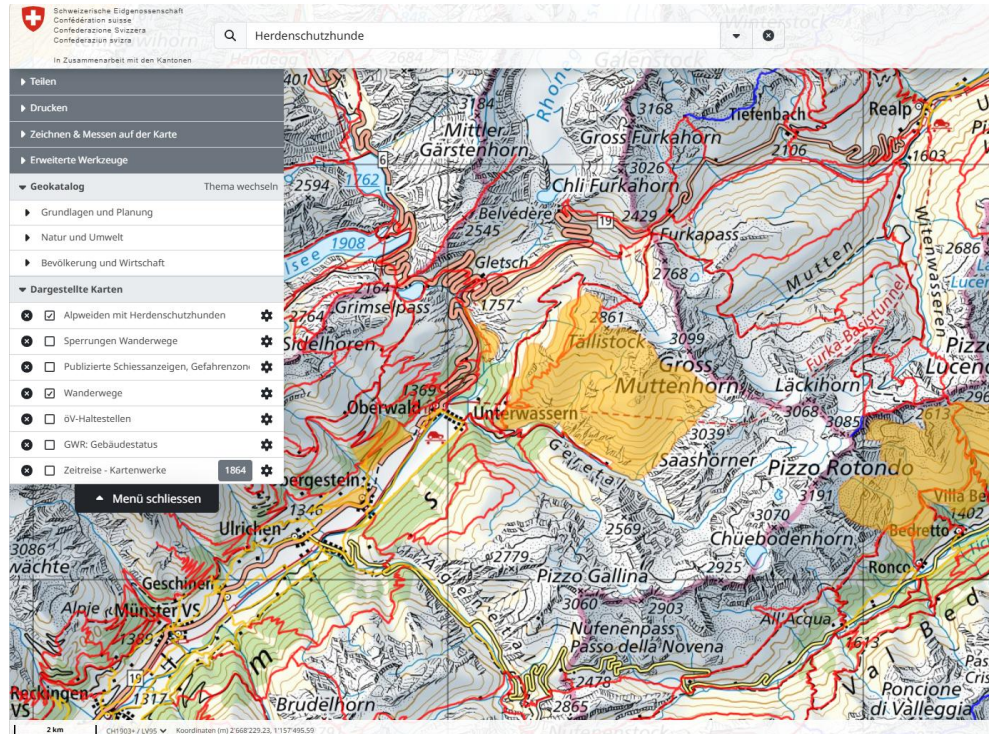


Virtueller Zaun



Herdenschutzkarte

DTIs im Schweizer Rangeland



[Karten der Schweiz - Schweizerische Eidgenossenschaft - map.geo.admin.ch](https://map.geo.admin.ch)

Tiersuche auf Alpen mit Drohnen: Merkblatt für Älpler:innen



Auf den oft sehr weitläufigen Alpweiden in topographischen anspruchsvollem Gelände ist das Risiko gross, dass Tiere sich von der Herde entfernen und sich verirren. Die Suche nach den Tieren ist häufig sehr zeit- und personalaufwändig. Drohnen können bei dieser Suche wertvolle Hilfe sein. Älper:innen, die Tiere vermissen, können ab dem 25. Juni 2025 via SAV einen Sucheinsatz von Drohnenpiloten des Vereins Rehkitzrettung Schweiz anfordern. Alle nötigen Informationen finden Sie im folgenden Merkblatt:

[Zum Merkblatt](#)

[Tiersuche auf Alpen mit Drohnen: Merkblatt für Älpler:innen | SAV - Schweizerischer Alpwirtschaftlicher Verband](#)

🔑 Key steps



🔧 Wichtigste Ergebnisse

- Berichte über Bedürfnisse, Erwartungen und Hindernisse bei der Einführung digitaler Tools
- Wichtige Lösungen mit Erfahrungsberichten von Anwendern
- Leitfäden und Schulungsmaterialien
- Videos
- Vorführungen
- Hinweise und Empfehlungen für Entscheidungsträger

🔑 Key steps



📅 Aktueller Stand

November 2025:

- 1. Nationaler Workshop & Umfrage: Landwirte & Landwirtinnen
- 1. Transnationaler Workshop

DIGI-Rangeland – Themenbereiche

1 – Verbesserung der Bewirtschaftung extensiver Viehhaltungssysteme und -praktiken.

2 – Erleichterung der Nutzung und gemeinsamen Nutzung von Weideflächen in den Gebieten.

3 – Entwicklung und Förderung hochwertiger Weideprodukte und Sensibilisierung für die Leistungen extensiver Viehhaltungssysteme.





1. Verbesserung der Bewirtschaftung extensiver Viehhaltungssysteme und -praktiken

Rang	Bedürfnisse
1	Automatische Messung der Grasshöhe und Verknüpfung von Graswachstum und Wetterdaten
2	(Früh-) Erkennung von Krankheiten
3	Bündelung von Informationen in einem Tool (Once-Only Lösung)
4	Genauigkeit der Tools
5	Tiermonitoring (GPS, Kontakt)



2. Erleichterung der Nutzung und gemeinsame Nutzung von Weideflächen in den Gebieten



Rang	Bedürfnisse
1	Parasitendruck-Tool
2	Aufklärung Touristen (Herdenschutz)
3.1	Tool zur Früherkennung von Krankheiten (Kontakt zwischen Herden, Symptomerkennung)
3.2	Evaluierung möglicher Instrumente für Kleinwiederkäuer



3. Entwicklung und Förderung hochwertiger Weideprodukte und Sensibilisierung für die Leistungen extensiver Viehhaltungssysteme



Rang	Bedürfnisse
1	Mehrwert Weide aufzeigen
2	Transparenz (Weide ≠ Weide)
3	Dokumentation der Beweidung via Sensoren/Tracking



Barrieren in der Nutzung von DTI - Umfrage

Inwieweit stimmen Sie zu, dass die folgenden Faktoren ein Hindernis für den Einsatz digitaler Tools oder Technologien für die Arbeit im Bereich der Weidebewirtschaftung darstellen?

	CH
High cost of tools	1
Poor signal/ connectivity	2
Lack of available funding/ subsidies for DTI	3
Complexity of tools	4
Lack of awareness of available DTI	5
Complex regulations for tool use	6
Incompatibility with existing tools/ practices	7
Lack of DTI training/ support f. skill improvem.	8
Lack of relevance for my system	9
Rights issues and privacy regulations	10
Tools not robust enough f. outd./ remote use	11
Lack of DTI training for cert. social groups	12
Lack of confidence in data reliability	13
Average rating	3.71

1. Internationales Treffen Rumänien

Vergleich Herausforderung & Bedürfnisse Europa weit



1. Internationales Treffen Rumänien

Vergleich
wurde



Wollabnehmer

Methoden zur Vermietung von Weidetieren

Signalabdeckung

Landwirtschaft attraktiver gestalten für jüngere Generationen

Once-Only Lösung

Touristen/Wanderer

Schutz vor Raubtiere

... dazu?) →

Key steps



Aktueller Stand

November 2025:
1. Nationaler Workshop & Umfrage: Landwirte & Landwirtinnen
1. Transnationaler Workshop

Mai 2026:
2. Nationaler Workshop & Umfrage: andere Landnutzende

Juni 2026
2. Transnationaler Workshop

Ab Herbst 2026 →



DIGI-Rangeland

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Nora Gränacher

AGRIDEA

nora.graenacher@agridea.ch

www.digirangeland.eu



**Funded by
the European Union**

Project funded by



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Federal Department of Economic Affairs,
Education and Research, EAER
State Secretariat for Education,
Research and Innovation SERI